

LOKALES

Wiesbaden, 10. November 1905.

Postliches. Die Postbegleiter in den Bügen 846 und 852 Limburg-Wiesbaden haben von jetzt ab auf der Haltestelle Waldfriede, wo die Büge um 10.11 vorm. mit 4.26 nachm. ein treffen, gewöhnliche nach dem Inlande gerichtete Pakete anzunehmen. Die Berechnung des Portos erfolgt nach der Tage von Wiesbaden. Es gilt als Grundjahr, daß das Porto für die frankierten Sendungen vom Abfender in Freimarken auf den Postpaketadressen berechnet sein muß. Ausnahmeweise kann infolge auch die Entrichtung der Frankobeträge in barem Gelde erfolgen.

Im Handelsregister wurde eingetragen: Hotel Adler, Badhaus zur Krone, Adlerbrunnenbäder, Restaurant und Pension (Adler-Café) Georg Herber und Ludwig Walthert zu Wiesbaden. Die Firma ist geändert und lautet jetzt: Hotel Adler Badhaus (vormals Hotel Krone) Adler-Restaurant, Pension Adler, Adler-Café Ludwig Walthert.

Aus der Armee gestrichen. Unser D-Mitarbeiter meldet uns vom Gouvernementsgericht in Mainz unterm 10. November: Der 34-jährige frühere Gutsbesitzer Otto Hermann Krämer aus Muckbach a. d. Rhdt. war zuletzt Vorstand bei der Kornhausgenossenschaft in Camberg, Filiale der Central-Parlaments-Kasse Deutschlands. In seiner letzten Eigenschaft schätzte er im Laufe der letzten Jahre die Bücher und unterschlag 3700 M. R. bezog anfänglich ein Jahresgehalt von 3000 M., das infolge Arbeitsentlassung auf 2000 M. herabgesetzt wurde. Der eigentliche Fehlbetrag betrug nach dem Gutachten 10 000 M. Dem angeklagten konnte aber nicht mehr als die oben erwähnte Summe nachgewiesen werden. Die Strafkammer in Wiesbaden verurteilte am 2. August Kr. wegen Urkundenfälschung und Unterschlagung zu 1 1/2 Jahren Gefängnis, welche Strafe er zur Zeit abtut. Da der Verurteilte Leutnant der Reserve ist, mußte eine Kriegsgerichtsbesetzung darüber beraten, ob Kr. noch der Armee fernern angehören könne. In der gestrigen Sitzung wurde gegen Kr., der aus der Strafanstalt vorgeführt wurde, auf einfache Entlassung aus dem Militärdienst erkannt.

Konzert. Dem hiesigen musikalischen Publikum dürfte es besonders angenehm sein zu erfahren, daß Frau Prof. Schlar-Brodman und Herr Kgl. Konzertmeister D. Bräuner wie alljährlich, auch dieses Jahr ein großes Konzert am 29. November im Hoftheater veranstalten. Zu demselben hat in liebenswürdigster Weise Herr Dr. Otto Reigel aus Köln die Begleitung der Vorträge übernommen. Das wieder höchstinteressante zusammengestellte Programm wird demnächst veröffentlicht werden.

Spielplan des Residenztheaters. Sonntag, 12. November, nachmittags 3 1/2 Uhr: „Ein Kaffeebrot“. — Abends 7 Uhr: Prolog. „Was ihr wollt“. — Montag, 13. „Die Brüder von St. Bernhard“. — Dienstag, 14. „Malkade“. — Mittwoch, 15. nachmittags 4 Uhr: „Der kleine Lord“. Abends 7 Uhr: „Der Privatdozent“. — Donnerstag, 16. Prolog. „Was ihr wollt“. Freitag, 17. „Das graue Haus“. — Samstag, 18. Zum erstenmal: „Stein unter Steinen“.

Auktion Victor. Eine Sammlung Gemälde von seltener Bedeutung, wie sie hier wohl noch nicht vereint war, kommt Dienstag, 14. November, und Mittwoch, 15. November, von 10 bis 1 1/2 Uhr, im Salon Victor, Taunusstraße 1, zur Versteigerung. Namen wie: Alfieri, Vögel, Becher, Belfant, Altes, Vol, Vosboom, v. d. Walle, Braith, Brehmel, Bril, Brumwer, Calame, Clouet, Cobbe, Coello, Constable, Gotes, Gronach, David, Denner, Dietrich, Düker, Dujardin, Dufart, van Dord, Gscheimer, Jantzen-Latour, Griffier, D. Hals, de Heem, Heemkerck, v. d. Heist, v. d. Heyden, Honthorst, Jodan, Jordaens, Krbh, Kewremer, Lee, Vely, Lingelbach, Maratti, Raffes, Melby, Nierenfeld, Nieris, Wignard, Wolsmaer,

Molijn, Mytens, Rattier, Retzger, Orley, Ostade, Polamedes, Resne, v. d. Roel, Bouffin, Macburn, Reynolds, Ribinger, Ruyssdael, Schellhout, Schly, Seghers, Simmler, Steen, Stort, Teniers, Tivolo, Tischbein, Turner, Ubbelohde, v. Veen, Velasquez, Verboedhoden, Vermeire, Vernet, de Vos, Watteau, v. d. Weiden, Wouwerman und viele andere erste Namen zielen den reichhaltigen Katalog, der kostenlos verschickt wird. Vorbestellung findet statt bei freiem Eintritt am 10. und 11. November von 10 bis 4 Uhr, am 12. November von 10 bis 2 Uhr. Montag bleibt der Salon geschlossen.

Der Stimm- und Ringklub Germania veranstaltet Sonntag, 12. November, im Saalbau Jägerhaus (Schießerstrasse) sein erstes Vereins-Preisliedern verbunden mit Unterhaltung und Tanz bei freiem Eintritt, wozu Freunde der Athletik eingeladen sind.

Die Sachsen-Thüringer-Vereinigung bezieht am Sonntag, den 12. November, von nachmittags 4 Uhr an, in der Turnhalle Welltrichstraße zur Nachfeier ihres Stiftungsfestes ein Tanzfranzösisch mit Unterhaltung.

Interessante Bedienung. „Zum Fürsten Blücher“, Blücherstraße 6, serviert vom 10. November ab bis auf weiteres der berühmte D a a r m e n s c h, genannt Gorillakönig. Dieser Herr, ein normal gebildeter Mann, ist von Jugend auf am ganzen Körper mit schwarzen Haaren bedeckt, welche sich in diversen Richtungen erstrecken und an die Ureinwohner Australiens erinnern. Derselbe gastiert in fast allen größeren Städten Deutschlands und rief überall allgemeines Aufsehen und Bewunderung hervor. Da ein Entree nicht erhoben wird und diese Abnormität noch nie in Wiesbaden war, so veräume niemand, dieses Unikum in Augenschein zu nehmen.



PFEIFFER & DILLERS
Kaffee-Essenz in Dosen.
Der feinste Kaffeezusatz. Auch in Paketen und in für Küche u. Haushalt praktischen Packungen erhältlich!
KAFFEE-ESSENZ

Grünkernextrakt
für vorzügliche aromatische
KNORR
Grünkern-Suppen.

Geldsächliches.

Wir erhalten von der Firma Würfel u. Neuhaus in Bochum folgende ihr zugegangene Mitteilung, welche ein berechtigtes Zeugnis von der Vorzüglichkeit der von der Firma fabrizierten Waschmaschine „Dampfwäscher“ ablegt. „Mannheim, den 6. Oktober 1905. Güterhallenstr. 4. Den Betrag für den mir kürzlich zur Probe gefandten Dampfwäscher mit Messingtrommel ließ ich Ihnen heute per Postanweisung zugehen. Es ist mir eine Genugtuung, Ihnen mitteilen zu können, daß meine Frau bis jetzt, ehe sie Ihren Dampfwäscher kennen lernte, Gegerin aller Waschmaschinen war, weil sie stets gesehen hatte, daß bei Holz-Waschmaschinen eine Nachwaschung nötig sei. Nun hat sie sich aber davon überzeugt, daß ein solches Nachwaschen bei Ihrem Dampfwäscher tatsächlich wegfällt, weshalb sie auf einmal zur größten Anhängerin gerade Ihres Dampfwäschers geworden ist. Ihr Dampfwäscher — im wahren Sinne des Wortes eine Wohltat für unsere Frauen — sollte in keiner Familie fehlen, zumal auch noch eine nicht zu unterschätzende Seife-Ersparnis mit seiner Verwendung verbunden ist. Ich werde unablässig an der Verbreitung dieser praktischsten aller Waschmaschinen in meinen Verwandten-, Freunden- und Bekanntenkreisen

arbeiten. Nicht verschlen möchte ich zu erwähnen, daß ich in hiesigen Geschäften auch noch Dampfwäscher anderer Fabriken gefunden, die aber sämtlich meinen Beifall deshalb nicht gefunden haben, weil sie einmal nicht so sauber wie der Ihrige ausgeführt waren und zum anderen auch nicht die vorteilhafteste, zum Anfeifen, Wäscheputzen usw. vorzüglich verwendbare Trommelumhüllung, die bei jenen Fabriken meistens auf einer Seite gewölbt ist, aufzuweisen hatten. Gern gestatte ich Ihnen, von Obigem in jeder Ihnen zweckmäßig erscheinenden Weise Gebrauch zu machen, damit Ihr Dampfwäscher immer mehr Gemeingut unseres Volkes wird. gez.: Güterregulator Vogel.

— **Nur Mädchen oder auch Knaben?** Wenn man von Gleichsicht spricht oder sprechen hört, so denkt man sich unter den davon Betroffenen im allgemeinen nur in den Entwicklungsstadien befindliche Mädchen und es darf wohl auch als richtig gelten, daß die dem weiblichen Organismus eigenen Vorgänge gewisse Krankheitserscheinungen auslösen. Aber die neuzeitlichen Anforderungen an die heranwachsende Jugend drücken auch dem stärkeren Geschlecht ihre Merkmale auf, jedoch blutarme und schlecht entwickelte Knaben leiden nicht mehr zu den Seltenheiten gehören und alle Eltern sollten sich sagen, daß den höheren Ansprüchen an Körper und Verstand eine große Widerstandsfähigkeit entgegengekehrt werden muß. Diese ist auch durch zweckentsprechende Ernährung, Gymnastik usw. zu erreichen. Haben wir also bisher der Ernährungsfrage weniger Bedeutung beigemessen, so achten wir jetzt mit Aufmerksamkeit darauf, daß den Kindern besonders vor anstrengendem Tun nachhaltig wirksame, d. h. nährstoffreiche Speisen gereicht werden. Am wichtigsten ist unbestritten das erste Frühstück, weil dieses zwischen etwa 12stündiger Pause und den anstrengenden Schulstunden liegt. Kein denkbarer Mensch wird bei richtiger Ueberlegung dieser Momente ein hastig und spärlich genossenes Frühstück als ausreichend betrachten können; auch wissen wir, daß Kaffee und Tee bei ihrer Nährlosigkeit und ihrem schädigenden Einflusse auf die Nerven der Kinder nicht das geeignete Kinderfrühstück sind. Milch muß hier an deren Stelle gesetzt werden; besser aber noch, wenn man Hausens Kaffee-Haserlaka auf den Frühstückstisch bringt, weil derselbe in richtig verteiltem Verhältnis einen hohen Gehalt in Eiweiß, Fett, Rohleibproten und Nährsalzen besitzt. Dabei zeichnet er sich durch leichte Verdaulichkeit und fähigkeitsfördernde Wirkung aus und ist, mit Wasser und Milch gesüßt, außerordentlich schmackhaft. Tausende von Ärzten empfehlen den Hausens Kaffee-Haserlaka ständig, der nur echt in blauen Kartons à 27 Tafeln = 40–50 Tassen zu haben ist. — Die zweckentsprechende Ernährung und damit gute Vorbereitung des kindlichen Körpers für des Lebens Anforderungen ist eine Erstlingsfrage für den Eltern und diese Erwägung wird für alle Eltern bestimmend sein, um vorstehenden Zeilen die gebührende Beachtung zu schenken.

— **„Sparen“** heißt heute allgemein die Lösung! Aber wie oft wird das, was man auf der einen Seite spart, auf der anderen wieder zum Fenster hinausgeworfen! Jede Hausfrau wird uns deshalb dankbar sein, wenn wir einen Fingerzeig geben, wie sich auf einfache Weise viel Geld sparen läßt. Bekanntlich hat sich der Kaffee-Konsum — besonders in Deutschland — ganz ungeheuer gesteigert, was insofern freudig begrüßt werden muß, als dadurch gleichzeitig ein Rückgang im übermäßigen Alkoholkonsum bedingt ist. Nun kann aber jede Hausfrau an jedem Pfund Kaffeebohnen etwa die Hälfte, also ca. 60 g. und mehr sparen, wenn sie kluger Weise dem Kaffeegetränk zu jeder Tasse eine Messerspitze voll Pfeiffer u. Dillers Kaffee-Essenz zusetzt. Dadurch wird Farbe, Wohlgeschmack und Aroma des Kaffees bedeutend erhöht und das Haushaltungsbudget bedeutend entlastet! Hierin liegt das ganze Geheimnis! Diese Kaffee-Essenz ist überall zu haben: In Originalpackungen mit dem Kaffeebeutel, in Paketen und in für Küche und Haushalt sehr praktischen Packungen, wie Gläser, Tassen, Tünnchen, Porzellanbechern usw.

Gold-, Silberwaren,

Uhren, größte Auswahl, bekannt billige Preise. Fritz Lehmann, Juwelier, Laugasse 3. Telefon No. 3143. Reparaturen. Neuheiten



Gebrüder Dörner, 4 Mauritiusstr. 4, gegenüber der Walhalla.
Eingegangen sämtliche Neuheiten in
fertigen Herren- u. Knaben-Garderoben.

Herren-Anzüge,
Herren-Paletots,
Herren-Loden-Joppen,

Herren-Pelerinen,
Herren-Hosen,
Herren-Westen,

Knaben-Anzüge,
Knaben-Paletots,
Knaben-Pelerinen.

Jagd-, Sport- und Livrée-Bekleidung.

Echte bayrische Loden-Bekleidung.

Berufs- und Arbeitskleidung für alle Gewerbe.

Anfertigung nach Maass in kürzester Zeit.

Erstklassige Zuschneider.

Grosses Stofflager.

Erprobte Arbeitskräfte.

Höchste Auszeichnungen
auf allen
beschiedenen Ausstellungen.